



Geehrt: Harald Jansa (links) übergibt seinen Preis an Margrethe Fredheim und Filippo Bettoschi

FOTO: ILKA DAERR/NH

Ehre für Opernsänger Fredheim und Bettoschi

Solisten erhalten Irma-Jansa-Gesangspreis

Kassel – Mit Margrethe Fredheim und Filippo Bettoschi sind in diesem Jahr zwei neue Mitglieder des Kasseler Opernensembles mit dem Irma-Jansa-Gesangspreis ausgezeichnet worden. Stifter des Preises ist Harald Jansa, der die Auszeichnung im Gedenken an seine Mutter Irma ins Leben gerufen hat. Den ursprünglich mit 3000 Euro dotierten Preis hat Harald Jansa in diesem Jahr zu zweimal 2000 Euro aufgestockt.

Die norwegische Sopranistin Margrethe Fredheim gab ihr Debüt am Staatstheater Kassel im September 2021 als Marie in „Wozzeck“. Sie gestaltete außerdem mit Sam Taskinen den Liederabend „Var det en dröm – War es ein Traum?“ im Museum für Sepulkralkultur und wirkte zuletzt in der spartenübergrei-

fenden Produktion „Temple of Alternative Histories“ mit.

Der italienische Bariton Filippo Bettoschi gab sein Debüt in Kassel ebenfalls zur Spielzeiteröffnung mit der Telpartie von Alban Bergs „Wozzeck“. Er wirkte in Aubers Grand opéra „La muette de Portici“ und in „Temple of Alternative Histories“ mit.

Irma Jansa (1910-2011), geboren in Guben und aufgewachsen in Frankfurt/Oder erhielt schon früh eine Gesangsausbildung und wirkte in Kasseler Chören, darüber von 1965 bis 1990 im Konzertchor. Neben vielen anderen Musikauszeichnungen erhielt sie im Jahr 1980 vom Deutschen Sängerbund eine Ehrenurkunde für 50 Jahre treue Verbundenheit mit dem Chorgesang und dazu eine goldene DSB-Brosche. fra



HNA 2.8.2022